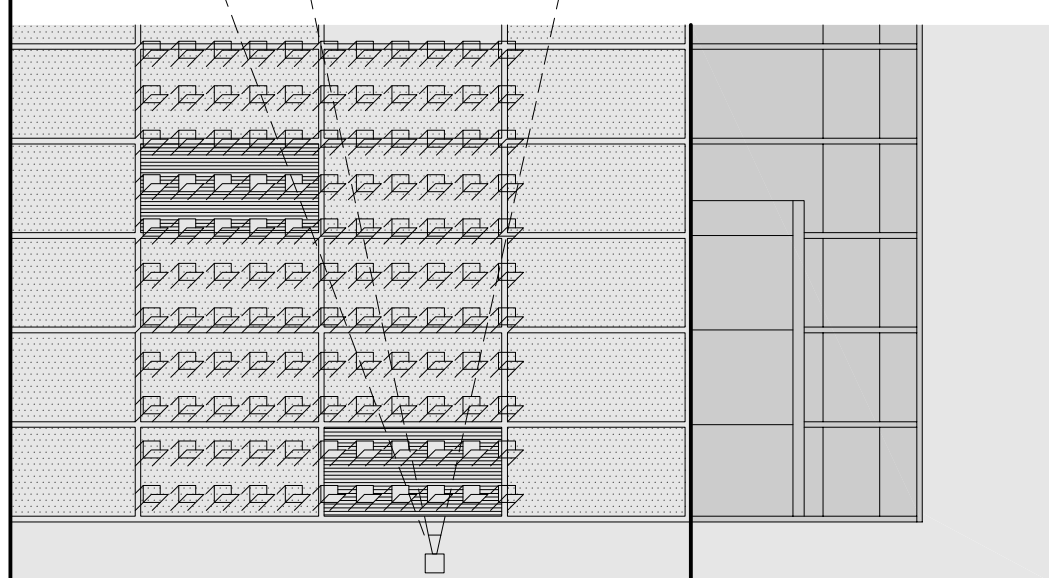
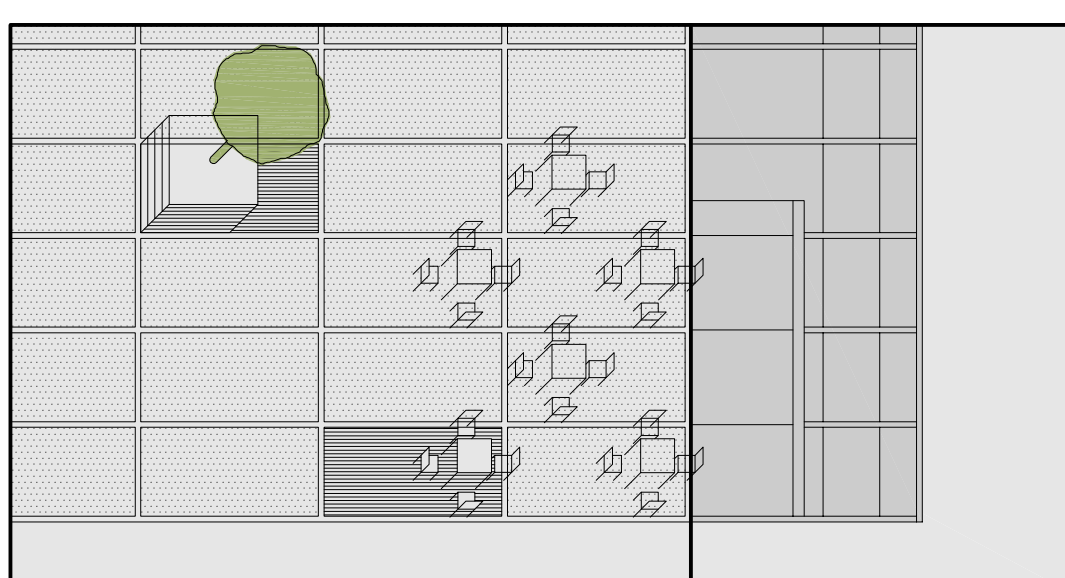
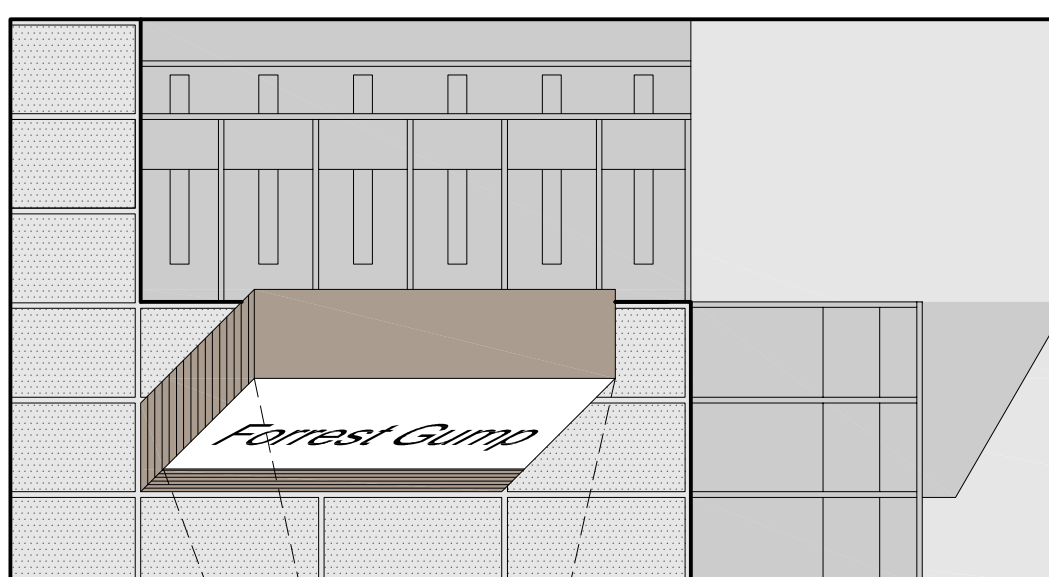
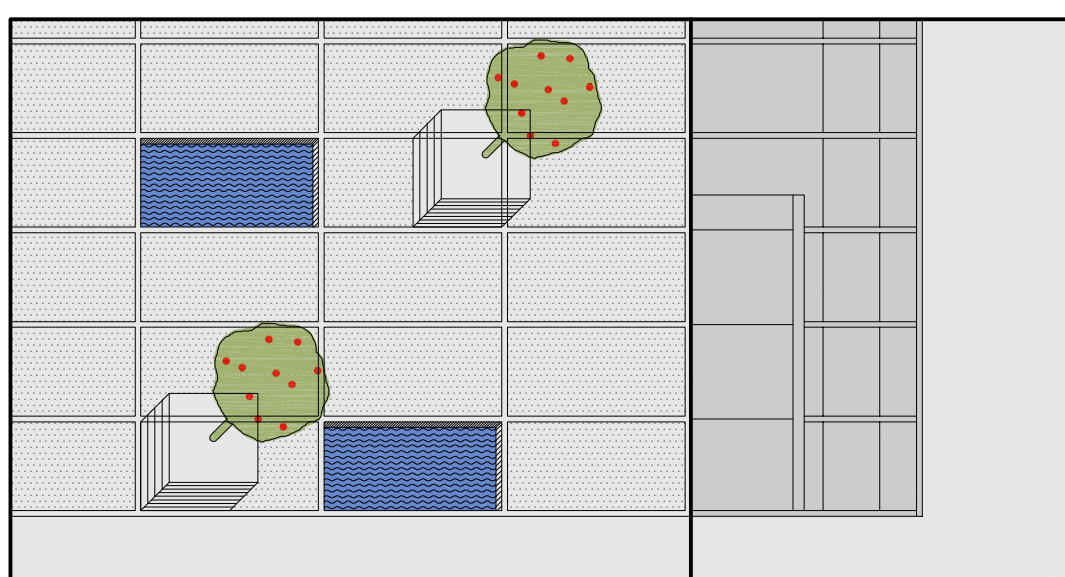
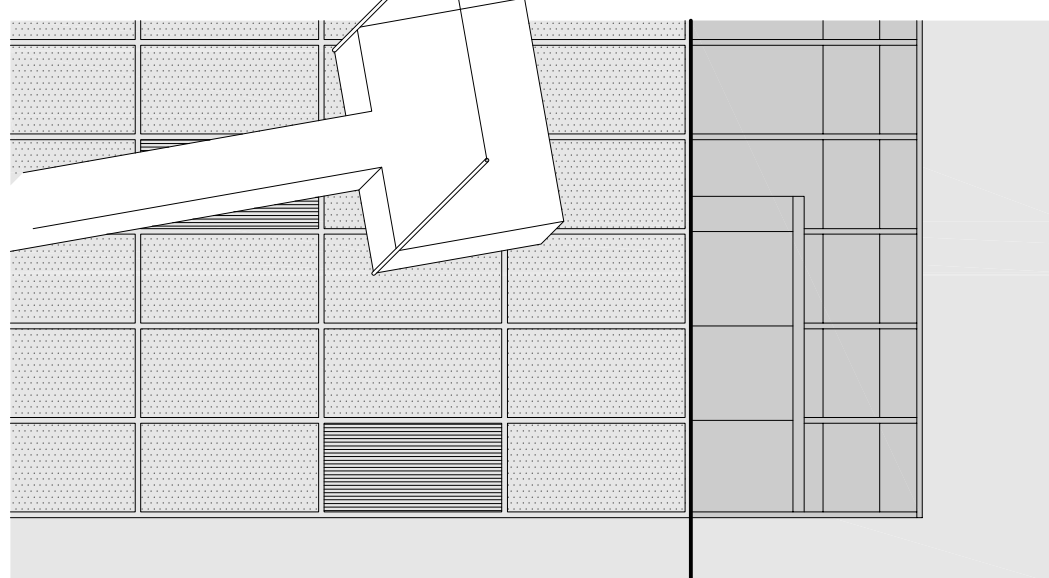
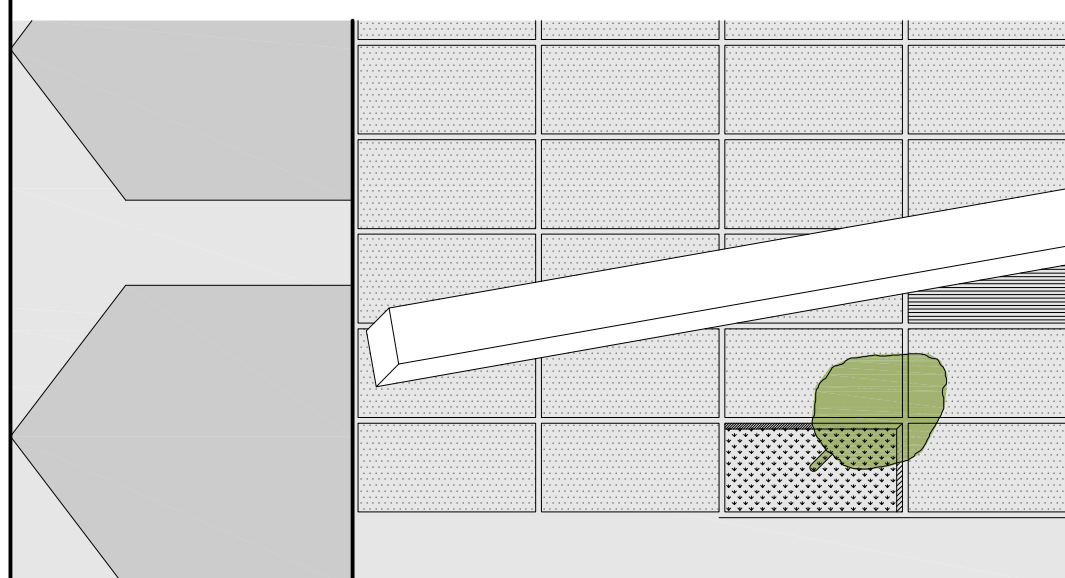
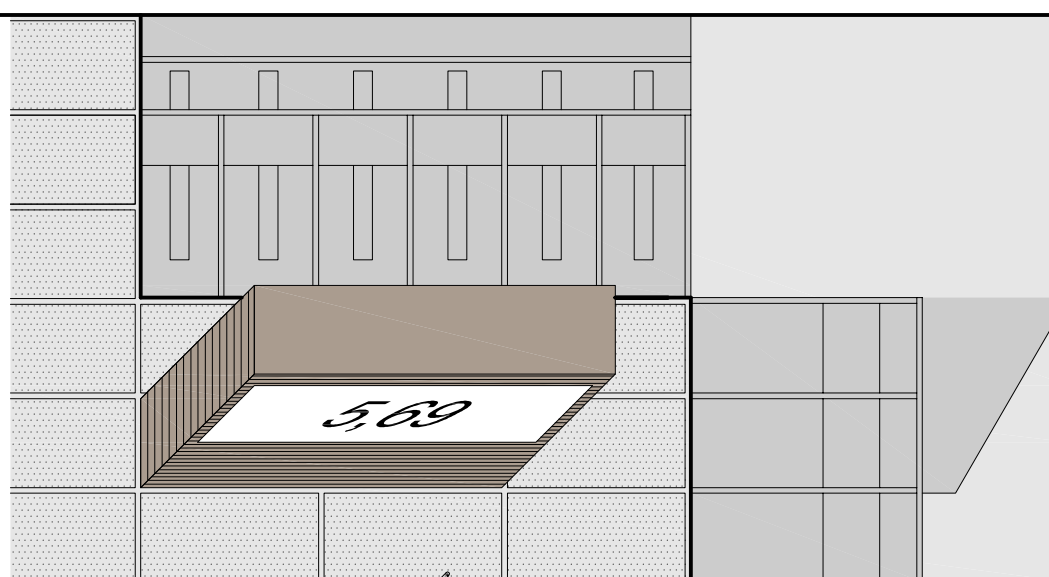
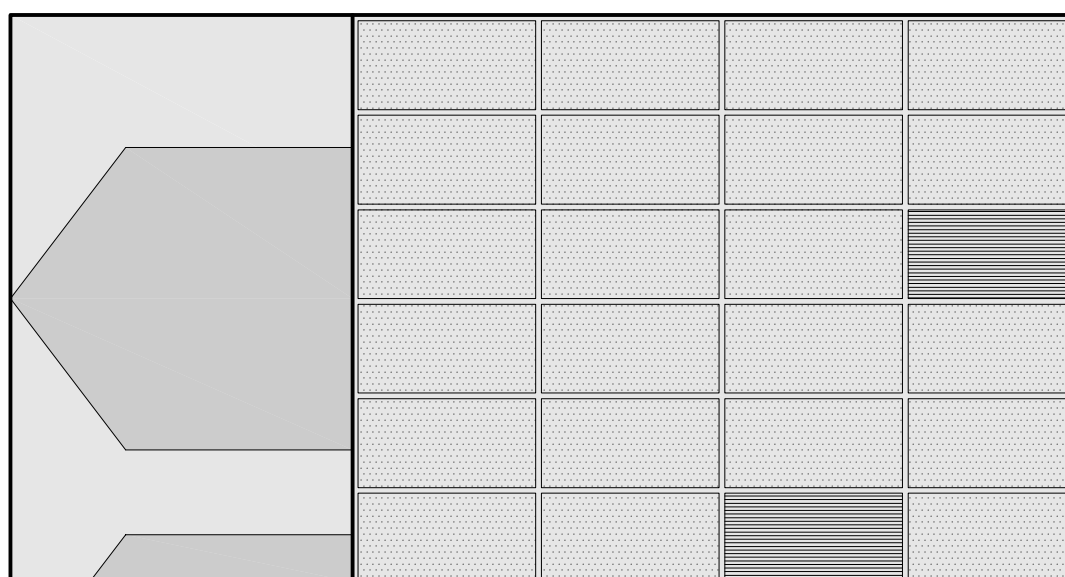
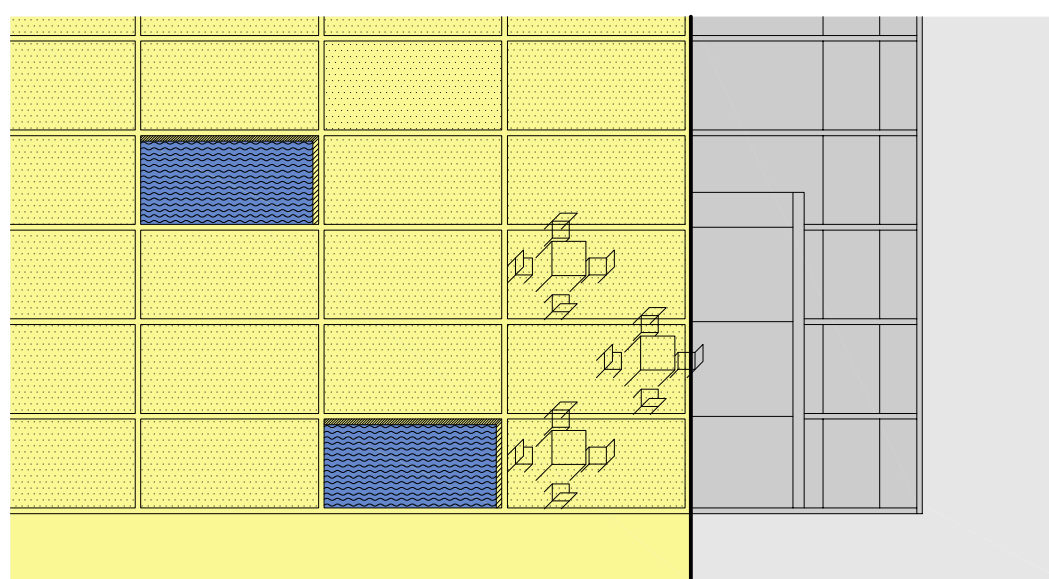
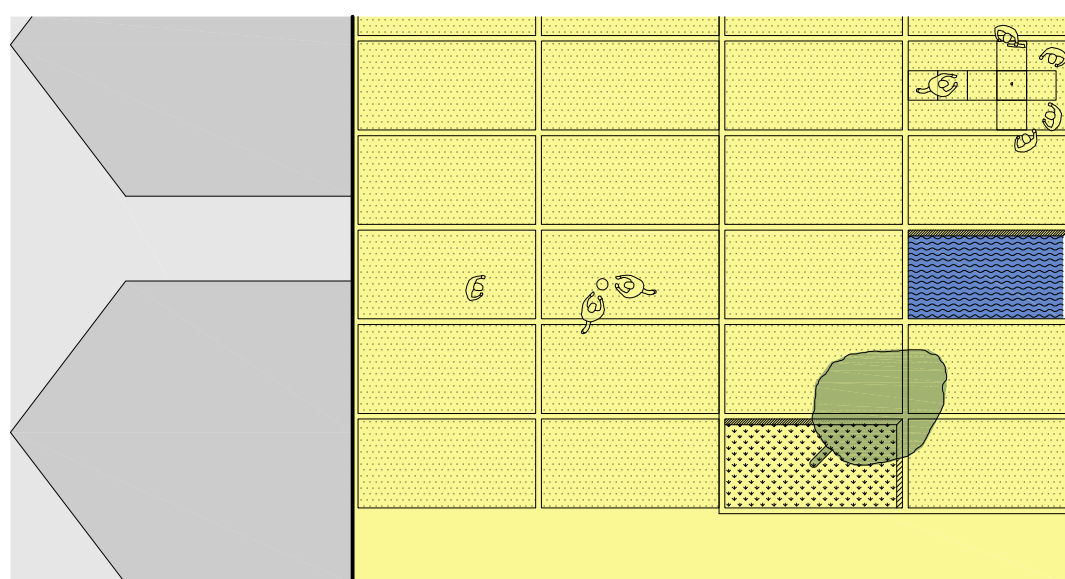
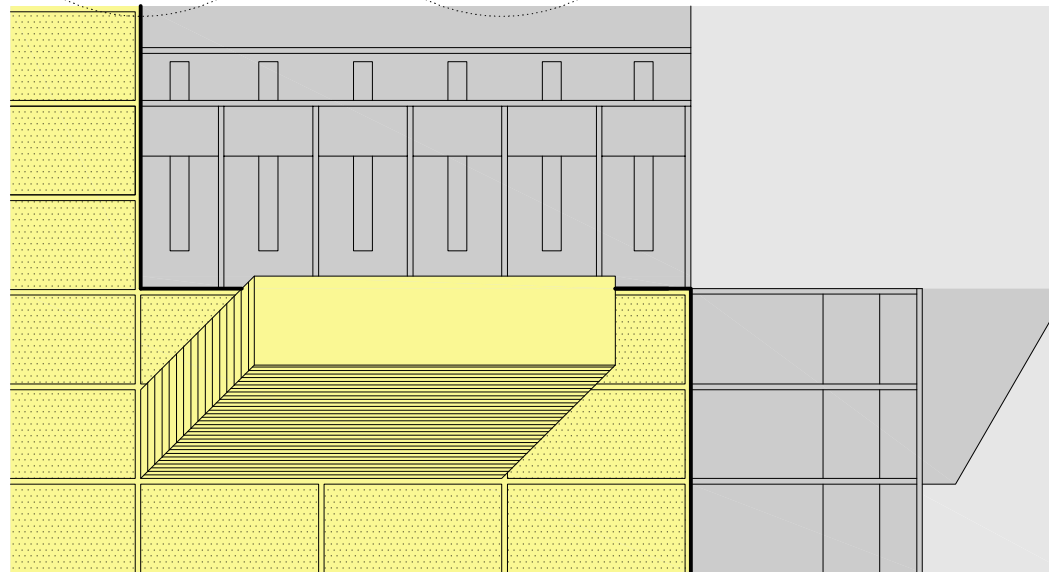
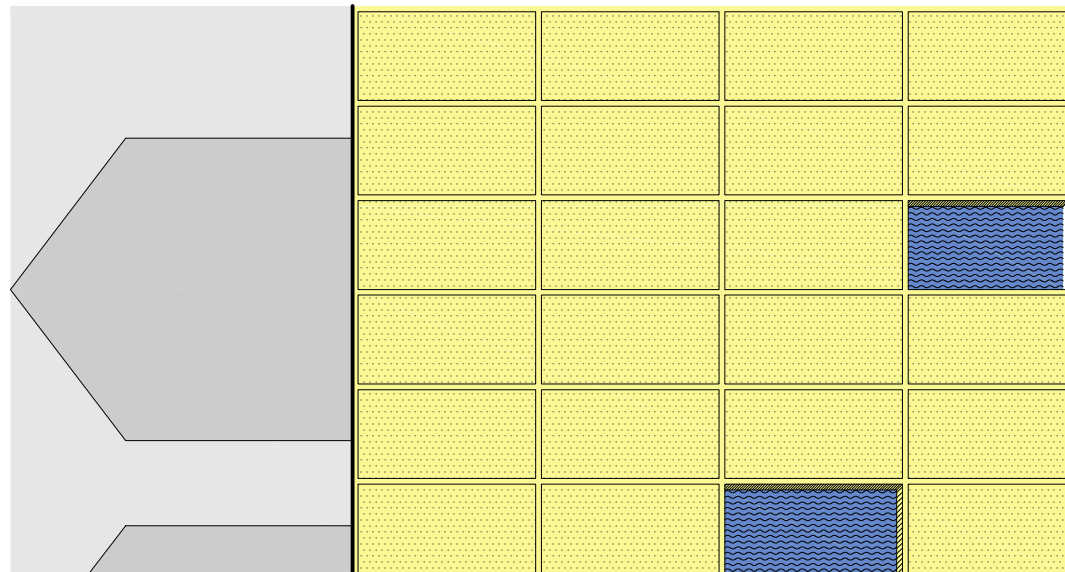
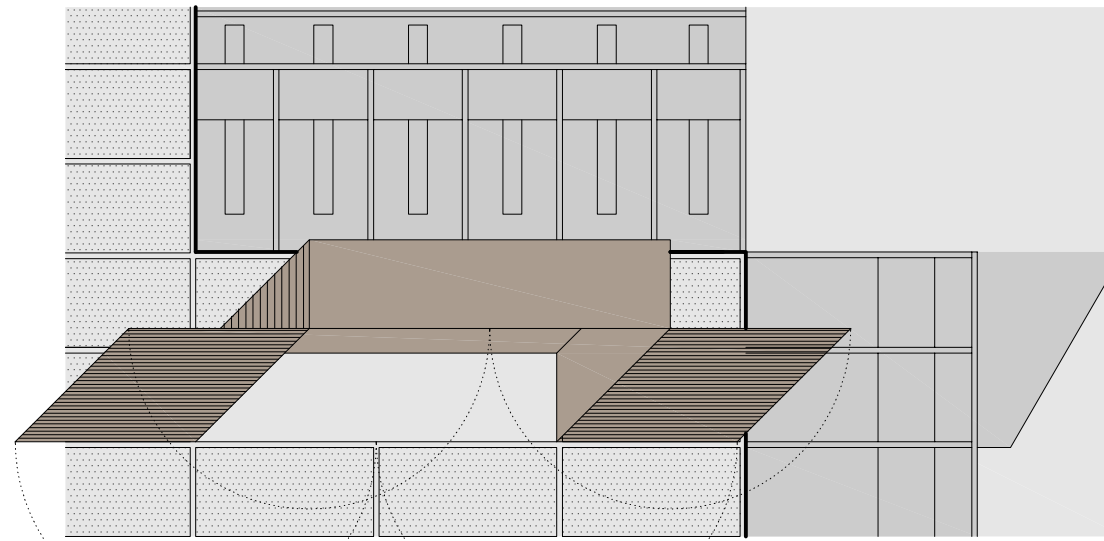


Funktionsbehälter

Plätze, Parkplätze, zentrale Freiflächen erhalten eine Fülle neuer Nutzungen. Diese Nutzungen und entsprechende Gerätschaften finden in den zentral aufzustellenden Behältern Platz.



Nutzungsflächen

Der Schlanderser Kulturhausplatz ist ob seiner zentralen und verkehrstechnisch (Busbahnhof, Parkplätze in unmittelbarer Nähe) günstigen Lage, seiner Funktion als Vorbereich des Kulturhauses in einer der prominentesten Positionen. Er krankt zur Zeit jedoch vor allem durch ein ungünstiges Mikroklima in den Hitze- bzw. Kälteperioden infolge seiner unflexiblen Gestaltung: In den heißen Sommermonaten ist er überhitzt, in den kalten Wintermonaten hingegen vermitteln die großen Steinflächen ein Gefühl der Kälte und lassen somit auch keine belebenden Nutzungen zu.

Der Neugestaltungsvorschlag greift die bestehende Rasterung (die auch auf andere Platzgestaltungen Anwendung finden soll, bzw. dort in ähnlicher Form schon vorherrscht) auf und ergänzt / ersetzt diese in Teilflächen (Rastereinheiten) durch neue Texturen.

Im Sommer sorgen im Boden eingelassene Wasserflächen für kühlende Effekte und laden kleine und große Kinder zur Abkühlung ins Wasser ein.

Im Winter werden diese Einbuchtungen des Bodens durch Holzdeckel geschlossen und schaffen dadurch Flächen für neue Nutzungen:

Nutzungen

Konzept für eine flexible und den wechselnden Anforderungen angepassten Nutzungen ist eine Überlagerung derselben.

In den Boden eingelassene Wasserflächen werden situations- und jahreszeitsbedingt geschlossen und mit anderen Funktionen, als Abkühlung, Spiel und Spaß belegt:

z.B. das im Sommer stattfindende Hochsprungmeeting, Freilichtkino, Erweiterung der Caffé-Terrasse, Ausstellungsraum für Vinschger Produkte (Marillenbäume, Apfelbäume), Parkplatz bei Bedarf (siehe Foto Blätter 1)

